

# Stadt Bad Rappenau

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 21.03.2024 - Beginn 18:03 Uhr, Ende 19:40 Uhr  
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

### Anwesend sind:

#### Vorsitzender

Sebastian Frei

#### Mitglieder

Uwe Basler

Carmen Exner

Ulrich Feldmeyer

Gabriela Gabel

Beate Gaugler

Elke Haas

Jan Hemmer

Jochen Hirschmann

anwesend ab 18:04 Uhr, TOP 1.4 Ö

Sonja Hoher

Sven Hofmann

Michael Jung

Ralf Kälberer

entschuldigt

Ralf Kochendörfer

entschuldigt

Anne Silke Köhler

Jan Kulka

Reinhard Künzel

Tobias Lang

Bertram Last

entschuldigt

Dr. med. Christian Matulla

anwesend ab 18:20 Uhr, TOP 1.12 Ö

Robin Müller

Alexandra Nunn-Seiwald

Gordan Pendelic

entschuldigt

Manfred Rein

Timo Reinhardt

Jutta Ries-Müller

Klaus Ries-Müller

Harald Scholz

entschuldigt

Dr. med. Lars Schubert

Lydia Schwab

entschuldigt

Klaus Senghaas

Anika Störner

entschuldigt

Gundi Störner

Birgit Wacker

Martin Wacker

Rüdiger Winter

Presse

Falk-Stephane Dezort  
Eva Goldfuß-Siedl  
Marc Philipp  
Ulrike Plapp-Schirmer

Schriftführer

Karina Blum

Verwaltung

Roland Deutschmann  
Wolfgang Franke  
Erich Haffelder  
Rainer Hassert  
Peter Kirchner  
Jeanette Renk-Mulder  
Tanja Schulz  
Birgit Stadler

anwesend für TOP 5 Ö

Gäste

Marcel Mayer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 11.03.2024 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 26 Mitglieder (+OB) anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Jutta Ries-Müller und Rüdiger Winter benannt.

# Sitzung des Gemeinderates

## - öffentlich -

Folgende

### Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

1. Mitteilungen und Verschiedenes
- 1.1. Information: Zuwendung aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" (SJK 2022) für die Sanierung der Sporthalle "Krebsbachhalle" in Bad Rappenau-Obergimpfern
- 1.2. Information: Zuwendung aus Fördermitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für die Durchführung einer Energieberatung in Form einer Energieberatung nach der DIN V 18599 für die Krebsbachhalle in Bad Rappenau-Obergimpfern
- 1.3. Information: Zuwendung nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft zur Erstellung einer Energieeffizienzanalyse und energetische Optimierung zur Wärmerückgewinnung auf der Kläranlage Bonfeld
- 1.4. Information: Zuwendung nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft für die Potentialstudie zur Abwasserwärmenutzung in Bad Rappenau
- 1.5. unangenehme Gerüche im Ortsteil Heinsheim durch die Firma Bauer Kompost GmbH
- 1.6. Gehweg in der Amtshausstraße im Ortsteil Treschklingen
- 1.7. Baumfällaktionen in der Fußgängerzone um den Kirchplatz
- 1.8. E-Ladestationen auf dem Salinenparkplatz
- 1.9. Wahrnehmung des Probealarm am 14.03.2024
- 1.10. Wiederherstellung des Schotterplatzes unterhalb des Sportplatzes im Ortsteil Obergimpfern
- 1.11. Öffentlichkeitsarbeit für den Amphibienschutz
- 1.12. Schnittgut entlang der Bahnschienen vom Kurpark Richtung Zimmerhof

- |       |   |          |
|-------|---|----------|
| 1.13. | Erdablagerungen beim alten Sportplatz im Ortsteil Obergimpfern  |          |
| 2.    | Anfragen der Bürger   |          |
| 3.    | Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse  |          |
| 4.    | RappSoDie – Das Bad Rappenaauer Sole- und Saunaparadies und Freibad<br>hier: Festsetzung der Gebühren für die Freibad-Saison ab dem 01.05.2024  | 027/2024 |
| 5.    | Sachstandsbericht der Flüchtlingshilfe  |          |
| 6.    | Bebauungsplan Boppengrund II 2. Änderung in Bad Rappenaau-Bonfeld<br>1. Aufstellungsbeschluss<br>2. Zustimmung zum Entwurf<br>3. und Zustimmung zur Durchführung der Offenlage  | 028/2024 |
| 7.    | Bebauungsplan Halmesäcker in Bad Rappenaau-Fürfeld<br>1. Zustimmung zur Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage.<br>2. Zustimmung zum überarbeiteten Entwurf.<br>3. Zustimmung zur Durchführung der erneuten Offenlage nach §3 Abs.2 und §4 Abs.2 BauGB | 029/2024 |
| 8.    | Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz 2020 des Eigenbetriebs „Stadtentwässerung Bad Rappenaau“  | 032/2024 |
| 9.    | Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Bad Rappenaau“<br>hier: Feststellung der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs „Stadtentwässerung Bad Rappenaau“ zum 01.01.2020  | 033/2024 |

## 1.) **Mitteilungen und Verschiedenes**

Verteiler:  
40.1.1 K  
20.1.1 K

### 1.1.) **Information: Zuwendung aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" (SJK 2022) für die Sanierung der Sporthalle "Krebsbachhalle" in Bad Rappenaau-Obergimpfern**

Hauptamtsleiter Franke teilt dem Gemeinderat mit, dass zur Sanierung der „Krebsbachhalle“ in Bad Rappenaau-Obergimpfern das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und

Kultur“ (SJK 2022) eine Zuwendung i.H.v. 2.025.000,00 € bewilligt hat.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Kenntnisnahme.

---

Verteiler:

40.1.1 K

20.1.1 K

**1.2.) Information: Zuwendung aus Fördermitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für die Durchführung einer Energieberatung in Form einer Energieberatung nach der DIN V 18599 für die Krebsbachhalle in Bad Rappenau-Obergimpfern**

Hauptamtsleiter Franke teilt dem Gemeinderat mit, dass für die „Krebsbachhalle“ in Bad Rappenau-Obergimpfern, Am Dreschplatz 7, 74906 Bad Rappenau, Fördermittel des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMKW) für die Durchführung einer Energieberatung in Form einer Energieberatung nach der DIN V 18599 i.H.v. 8.000,00 € bewilligt wurden.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Kenntnisnahme.

---

Verteiler:

50.1.1 K

20.1.1 K

**1.3.) Information: Zuwendung nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft zur Erstellung einer Energieeffizienzanalyse und energetische Optimierung zur Wärmerückgewinnung auf der Kläranlage Bonfeld**

Hauptamtsleiter Franke teilt dem Gemeinderat mit, dass das Regierungspräsidium Stuttgart für die Erstellung einer Energieeffizienzanalyse und energetische Optimierung zur Wärmerückgewinnung auf der Kläranlage Bonfeld eine Zuwendung nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft, finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat, i.H.v. 20.600,00 € bewilligt hat.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Kenntnisnahme.

---

Verteiler:  
50.1.1 K  
20.1.1 K

**1.4.) Information: Zuwendung nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft für die Potentialstudie zur Abwasserwärmenutzung in Bad Rappenau**

Hauptamtsleiter Franke teilt dem Gemeinderat mit, dass das Regierungspräsidium Stuttgart für die Potentialstudie zur Abwasserwärmenutzung in Bad Rappenau eine Zuwendung nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft, finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat, i.H.v. 11.300,00 € bewilligt hat.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Kenntnisnahme.

---

Verteiler:  
30.1.1 K

**1.5.) unangenehme Gerüche im Ortsteil Heinsheim durch die Firma Bauer Kompost GmbH**

Stadträtin Gundi Störner teilt mit, dass kurz nach Fasching in Heinsheim erneut unangenehme Gerüche in der Luft gewesen seien. Es habe genauso gerochen wie letztes Mal, als die Firma Bauer Baldrian getrocknet hat. Sie habe bereits das Regierungspräsidium informiert, die Sachbearbeiterin würde morgen Abend auch nach Heinsheim kommen, um den Sachverhalt zu prüfen, jedoch geht man davon aus, dass der Geruch bis dahin weg ist. Des Weiteren habe die Sachbearbeiterin mitgeteilt, dass schlechte Gerüche 10% der Jahresstunden von den Anwohnern auszuhalten sind. Sie bittet den Vorsitzenden darum den Sachverhalt bei der Radtour zur Firma Bauer anzusprechen und dankt Herrn Deutschmann, welcher verständnisvoll mit den anrufenden Bürgern umgegangen ist.

Der Vorsitzende sichert ein Gespräch mit der Firma Bauer zu.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

**1.6.) Gehweg in der Amtshausstraße im Ortsteil Treschklingen**

Stadtrat Tobias Lang merkt an, dass der Gehweg in der Amtshausstraße nicht nutzbar sei, da Gestein und Erde vom Hang auf diesen rutschen. Er sei bereits abgesperrt worden und ihn interessiere nun der aktuelle Sachstand.

Tiefbauamtsleiter Haffelder teilt mit, dass oben auf dem Hang Anwohner Heckenrückschnitte und Gartenabfälle an der Hecke abgelagert haben und dieses den Hang runterrutsche und sich somit auf dem Gehweg Rutschgefahr erbege. Man sei bereits auf der Suche nach einer Lösung, da der Bauhof den Gehweg nicht konstant reinigen kann. Sobald weitere Informationen vorliegen, wird er das Gremium darüber informieren.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

### **1.7.) Baumfällaktionen in der Fußgängerzone um den Kirchplatz**

Stadtrat Klaus Ries-Müller stellt folgende Anfrage:

„Seit Jahrzehnten ist es uns von der ÖDP ein Anliegen eine attraktive Fußgängerzone um den Kirchplatz zu erhalten. Das schließt mit ein, dass genügend Bäume vorhanden sind, die bei Hitze Schatten spenden und kühlen.

Die letzten Jahre passiert aber gerade das Gegenteil. Zunächst wurde die Bäume an der Kirchmauer entfernt, ohne einen Ersatz zu schaffen. Kürzlich wurde ein großer Baum vor dem Eiscafé Cortina entfernt. Wir fragen uns, wer entscheidet sowas? Der Bauhof?

Wir bitten hier zukünftig z. B. den LFU einzubeziehen, wenn an solch einer zentraler Stelle ein Kahlschlag erfolgt.“

Der Vorsitzende teilt mit, dass Baumfällungen nur aus Sicherheitsgründen erfolgen und daraufhin wenn möglich zwei Bäume frisch gepflanzt werden. Der Ausschuss für Landwirtschaft, Forsten und Umwelt wird zwar bei besonderen Bäumen beteiligt, jedoch ist die Fällung von Bäumen aus Sicherheitsgründen eine Tätigkeit der laufenden Verwaltung und daher wird nicht jede Fällung ins Gremium eingebracht.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

### **1.8.) E-Ladestationen auf dem Salinenparkplatz**

Stadtrat Klaus Ries-Müller stellt folgende Anfrage:

„Aktuell wird der Parkplatz an der Salinenstraße hergerichtet. Wir hatten in der Vergangenheit erfolglos angeregt dort Ladestationen zu installieren. Wir bitten, bei den Grabungsarbeiten zumindest Leerrohre reinzulegen, damit später einfacher eine Ladestation installiert werden kann. Denn früher oder später wird dort eine Ladestation installiert werden.“

Tiefbauamtsleiter Haffelder teilt mit, dass man bereits in Kontakt mit einer Firma sei, die Ladestationen aufstellen möchte. Hierfür biete sich der Lämberle-Parkplatz (P2) an. Auf dem bestehenden Parkplatz sollen dann um die zehn Parkplätze mit E-Ladestationen ausgestattet werden und beim Salinenparkplatz werden bei vier Parkplätzen Leerrohre für eine zukünftige Ausstattung mit E-Ladestationen verlegt.

---

Verteiler:

### **1.9.) Wahrnehmung des Probealarm am 14.03.2024**

Stadtrat Klaus Ries-Müller stellt folgende Anfrage:

„Ich bin angesprochen worden, dass beim kürzlich geplanten Probealarm (14.3.24 11 Uhr) keine Sirenen zu hören waren. Zum Beispiel am westlichen Ende vom Kernort. Ist hier Bad Rappenu komplett abgedeckt?“

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass die Ortsteile deutlich besser ausgestattet seien als die Kernstadt. Vor allem durch schnellen Zuwachs waren die Sirenen am Rande Bad Rappenaus kaum oder gar nicht zu hören. Das eine Aufrüstung erfolgen muss ist bereits bekannt, jedoch ist dies mit hohen Kosten und großem Aufwand verbunden. Man habe versucht die Förderung des Landes in Anspruch zu nehmen für die Aufrüstung der Warnsysteme und Notstromversorgung, jedoch war der Fördertopf sehr schnell aufgebraucht und Bad Rappenu wurde nicht begünstigt.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

### **1.10.) Wiederherstellung des Schotterplatzes unterhalb des Sportplatzes im Ortsteil Obergimperm**

Stadträtin Gabriela Gabel merkt an, dass der Schotterplatz unterhalb des Sportplatzes in Obergimperm mit großen Löchern versehen ist und sie bittet um Wiederherstellung der Fläche, damit diese wieder als Parkplatz genutzt werden kann.

Tiefbauamtsleiter Haffelder teilt mit, dass die Fläche aktuell noch als Lagerplatz für den Glasfaserausbau genutzt wird. Es wurde von der Firma zugesagt, dass diese den Lagerplatz zurückbauen und wiederherstellen werden. Wann dies jedoch geschieht steht noch nicht genau fest.

---

Verteiler:  
10.1.2 K

### **1.11.) Öffentlichkeitsarbeit für den Amphibienschutz**

Stadtrat Dr. Lars Schubert teilt mit, dass die Helferanzahl beim Amphibienschutz und auch die Rücksicht gegenüber den Helfern stark abgenommen habe. Er bittet darum, dass in der nächsten Saison über das Mitteilungsblatt und die städtische Website mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird und, dass ggf. Blitzer in den bekannten Bereichen aufgestellt werden.

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu.

---

Verteiler:  
50.1.1 K



### **1.13.) Erdablagerungen beim alten Sportplatz im Ortsteil Obergimpfern**

Stadtrat Uwe Basler erkundigt sich danach, wann die Ablagerungen von Schutt und Erde auf dem alten Sportplatz in Obergimpfern beseitigt werden.

Tiefbauamtsleiter Haffelder erläutert, dass aktuell in der Talstraße der Spielplatz erneuert wird und der Mehraushub auf einem Zwischenlagerplatz beprobt werden muss, bevor dieser beseitigt werden kann. Sobald die Ergebnisse der Beprobung da sind werden die Ablagerungen zur Deponie geschafft und der Sportplatz wird wieder frei sein.

---

### **2.) Anfragen der Bürger**

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung waren ca. 5 Bürgerinnen und Bürger anwesend.

Eine Anfrage der Bürger wurde in dieser Sitzung nicht geäußert.

---

Verteiler:  
-/-

### **3.) Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse**

Die Schriftführerin gibt in Kurzform die nachfolgenden Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse bekannt:

- Gemeinderatssitzung am 14.12.2023
- Gemeinderatssitzung am 29.02.2024
- FVA-Sitzung am 14.03.2024
- TA-Sitzung am 18.03.2024

Die Zusammenstellung der nicht öffentlichen Beschlüsse ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigelegt. Eine Aussprache hierüber findet nicht statt.

---

Verteiler:  
20.1.1 E

### **4.) RappSoDie – Das Bad Rappenaauer Sole- und Saunaparadies und Freibad hier: Festsetzung der Gebühren für die Freibad-Saison ab dem 01.05.2024**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 027/2024 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage und verweist auf die Vorbereitungen im Technischen Ausschuss.

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- Der Betriebsführer hat bestätigt, dass bei gutem Wetter das Bad auch des Öfteren mal länger geöffnet bleibt.
- Der untere Eingang wird vermutlich bis das neue Eingangsgebäude fertig gestellt wurde nicht nutzbar sein. Man suche jedoch noch nach einer alternativen Lösung.
- Bezüglich der Verlängerung der Gültigkeit der 10er Karten wird man nochmal mit dem Betriebsführer sprechen.

Daraufhin stellt die SPD-Fraktion den Antrag gemäß der Geschäftsordnung §20, dass für die ganze Badesaison 2024 der halbe Eintrittspreis festgelegt wird.

Es ergeht folgender Beschluss:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	2

Mehrheitlich abgelehnt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Festsetzung der Gebühren für das Freibad zum 01.05.2024 wie in der Anlage dargestellt zu.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	4

Mehrheitlich beschlossen.

---

Verteiler:  
30.1.1 K

## **5.) Sachstandsbericht der Flüchtlingshilfe**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Renk-Mulder von der Flüchtlingshilfe.

Frau Renk-Mulder stellt anhand einer Präsentation den Sachstandsbericht der Flüchtlingshilfe dar. Die Präsentation ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigefügt und insoweit Bestandteil der Niederschrift. Auf den Inhalt des Vortrages wird insofern Bezug genommen. Sie erläutert die statistischen Daten, die Verteilung der Geflüchteten auf die Teilorte Bad Rappenaus in 2024, die Ziele der Flüchtlingshilfe, die erfolgten Aktivitäten in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Personen, die wichtigen Dinge für Integration und gibt abschließend eine kurze Bilanz in Bezug auf den Erfolg der Arbeit der Flüchtlingshilfe.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und die gewissenhafte Aufgabenübernahme der Flüchtlingshilfe. Er bedankt sich ebenfalls bei den ehrenamtlichen Helfer/-innen, welche ebenfalls essenziell wichtig für die Integration sind.

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- Die aktuelle politische Lage, dass viele rechtsgesinnte Parteien gegen den Flüchtlingszustrom sind sei zwar in Bad Rappenau bekannt und stets im Hinterkopf, jedoch konnte man zum Glück bisher noch keine aktiv ablehnende Haltung und Taten gegenüber den Geflüchteten feststellen. Es sei daher auch sehr wichtig weiterhin zu zeigen, dass Integration gelingen kann.
- Die Eltern in das Kinderbetreuungssystem einzuführen sei aktuell noch schwierig, jedoch bemüht man sich mit Elternabenden der Flüchtlingshilfe den Eltern Tipps für Ernährung, Gesundheit, Handy- und Internetnutzung und vielem mehr mitzugeben. Vor allem die sprachliche Barriere sei auch für die Betreuungseinrichtungen ein Problem, weshalb der Flüchtlingshilfe auch Sprachschulangebote sehr wichtig sind.
- Die Wohnungssuche gestaltet sich, wie bei allen Einwohnern aktuell, schwierig. Man sei jedoch stets am Vermitteln und bekomme weiterhin Wohnungen angeboten. Nicht alle Wohnungen seien geeignet aber es werden häufig noch welche gefunden. Pro Person rechnet man mit 45m<sup>2</sup> und für jede weitere Person mit 15m<sup>2</sup>. Vor allem wenn die Personen in Vereinen aktiv sind und die Sprache lernen finden sie häufig schnell eine gute Wohnung. Andere bleiben lange in städtischen Wohnungen.
- Die Flüchtlingshilfe ist aktuell mit ihrer Personalsituation zufrieden.
- Mit der Unterbringung der Geflüchteten ist die Stadt Bad Rappenau aktuell im Plus und bekommt keine weiteren vom Landratsamt zugewiesen. Dies könnte sich jedoch mit dem besseren Wetter ändern, da in solchen Zeiten mehr Personen versuchen zu fliehen.

---

Verteiler:  
40.4.1 E  
40.3.1 K

**6.) Bebauungsplan Boppengrund II 2. Änderung in Bad Rappenau-Bonfeld**  
**1. Aufstellungsbeschluss**  
**2. Zustimmung zum Entwurf**  
**3. und Zustimmung zur Durchführung der Offenlage**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 028/2024 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt einen Aufstellungsbeschluss zu einem vereinfachtes Verfahren nach §13a BauGB für den Bebauungsplan Boppengrund II 2. Änderung über den gesamten Bebauungsplanbereich zu fassen.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Boppengrund II 2. Änderung in Bonfeld zu.
3. Der Gemeinderat ordnet die Durchführung der Offenlage an.

Einstimmig.

---

Verteiler:  
40.4.1 E  
40.3.1 K

- 7.) Bebauungsplan Halmesäcker in Bad Rappenau-Fürfeld**
- 1. Zustimmung zur Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage.**
  - 2. Zustimmung zum überarbeiteten Entwurf.**
  - 3. Zustimmung zur Durchführung der erneuten Offenlage nach §3 Abs.2 und §4 Abs.2 BauGB**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 029/2024 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ortsvorsteher Marcel Mayer gibt hierzu eine kurze Stellungnahme ab und teilt mit, dass es sehr gut sei, dass der Bereich des Züchtervereins aus dem Bebauungsplan rausgenommen worden ist und bittet darum, dass ein paar Bauplätze bei der Vermarktung zurückgehalten werden, um für zukünftige Projekte, wie z.B. ein weiterer Kindergarten oder ähnliches Platz zu haben.

Stadtrat Dr. Lars Schubert gibt eine kurze Stellungnahme für die Grünen Fraktion ab und teilt mit, dass das Baugebiet ein ökologisch wertvolles Gebiet sei, z.B. für Rebhühner, Feldlärchen und Igel. Er bittet darum, die Natur im Blick zu haben, vor allem aufgrund des Wegfalls der Hecke.

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt folgendes:

1. Die Zustimmung zur Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage.
2. Dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Halmesäcker zuzustimmen.
3. Mit diesem Entwurf das Verfahren der erneuten Offenlage nach §3 Abs.2 und §4 Abs.2 BauGB durchzuführen.

Ja-Stimmen: 20  
Nein-Stimmen: 9  
Enthaltungen: 0

Mehrheitlich beschlossen.

---

Verteiler:  
14.1 K  
20.1.1 K

- 8.) Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz 2020 des Eigenbetriebs „Stadtentwässerung Bad Rappenau“**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 032/2024 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert kurz den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt hiermit von dem Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz 2020 des Eigenbetriebs „Stadtentwässerung Bad Rappenau“ Kenntnis.

Kenntnisnahme.

---

Verteiler:  
20.1.1 E

**9.) Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Bad Rappenau“  
hier: Feststellung der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs  
„Stadtentwässerung Bad Rappenau“ zum 01.01.2020**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 033/2024 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Rechnungsamtsleiterin Tanja Schulz erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs „Stadtentwässerung Bad Rappenau“ zum 01.01.2020.

Einstimmig.

---

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll

2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei  
Oberbürgermeister